

Wandern auf Usedom

Preise

Der Preis für die Wanderwoche auf Usedom beträgt für das EZ 590,- und für das DZ 480,- Euro.

Wandern auf Usedom – 1. Tag

Anreise



Gegen 18 Uhr ist im Hotel ein Tisch reserviert wo wir uns treffen und die nun folgende Woche besprechen.

Wandern auf Usedom – 2. Tag

Die drei Kaiserbäder und das Bansiner Hinterland



Wir starten um 9 Uhr, wie auch die folgenden Tage, und bewundern auf unserem Weg die sehr aufwändig und schön restaurierten Strandvillen entlang der Strandpromenaden von Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin.

Wir gehen die Promenade entlang und folgen dem Weg weiter in Richtung „Langer Berg“ (54 m). Das Gebiet um den Mümmelensee ist seit 1958 sicher gestellt und 1961 als

Naturschutzgebiet (NSG) ausgewiesen. Wir gehen dann links in das Naturschutzgebiet (NSG) hinein.

Der Mümmelensee ist ca. 6 ha groß und das Moor hat eine Mächtigkeit von ca. 15 m. Der Rückweg führt uns wieder nach Bansin von wo aus wir entweder zu Fuß oder mit einer kleinen Bimmelbahn wieder nach Ahlbeck kommen.

Wandern auf Usedom – 3. Tag

Das Hinterland von Ahlbeck



Heute gehen wir leicht bergan durch den Wald über den Zirowberg zum Wolgastsee und um ihn herum.

Nach einem kleinen Imbiss geht es zurück über den Hasenberg.

In Anbetracht der Kürze der heutigen Etappe empfiehlt es sich die Kaiserbäder noch einmal gründlich in Augenschein zu nehmen. Auch die „zweite Reihe“ der Bäderarchitektur ist sehr sehenswert.

Eine schöne und nicht teure Alternative ist eine Fahrt mit der Bäderbahn durch die drei Kaiserbäder.

Wandern auf Usedom – 4. Tag

Swinemünde



Immer an der Strandpromenade entlang geht es heute bis Swinemünde. Von dort fahren wir mit dem Schiff wieder zurück nach Ahlbeck.

In ca. 1,5 h sind wir an der schönen Strandpromenade von Swinemünde. Hier empfiehlt sich eine kleine Pause. Anschließend geht es für ca. 30 Min. auf einem Radweg neben der Straße her bis wir wieder am Strand sind. Auf einer Mole gehen wir bis zur Mühle (Leuchtturm) und zurück. Dann weiter bis zur Festung „Fort Zachodni“ welches sich zu besichtigen lohnt. Sehenswert ist auch die „Engelsburg“ Dann gelangen wir zum Hafen und ins Zentrum von Swinemünde. Gegen Nachmittag fahren wir mit dem Schiff zurück.

Wandern auf Usedom – 5. Tag

Peenemünde



Wir starten mit der Usedomer Bäderbahn nach Peenemünde. Selbstverständlich nehmen wir uns die Zeit das Historisch-Technische Informationszentrum zu besuchen. Von 1936 – 1945 war hier eines der modernsten Technologiezentren der Welt. Die meisten wissen natürlich das hier die Wirkungsstätte Wernher von Brauns war. Anschließend laufen wir auf dem Deich der Peene ca. 5 km bis Karlshagen. Wer möchte kann bereits von hier wieder zurück fahren. Die anderen gehen noch einen wunderschönen Waldweg über Trassenheide bis Zinnowitz und dann zurück mit der UBB.

Wandern auf Usedom – 6. Tag

Swinemünde – Misdroy



Zuerst fahren wir mit dem Bus nach Swinemünde und setzen mit der Fähre über die Swine. Von hier führt uns der Weg durch den Wald bis nach Misdroy. Auch hier ist inzwischen ein schöner Urlaubsort mit prachtvollen Villen, Hotels und einer modernen Strandpromenade mit schöner Seebrücke entstanden. Es ist genügend Zeit sich alles anzusehen bevor es mit dem Schiff oder dem Bus zurück nach Ahlbeck geht.

Wandern auf Usedom – 7. Tag

Koserow und Streckelsberg



Zuerst geht es wieder mit der Usedomer Bäderbahn bis Ückeritz. Von dort geht es über das Loddiner Höft bis zum Seebad Loddin am Achterwasser. Dann kommen wir zum Kölpinsee wo wir auch wieder an den Küstenweg gelangen.

Nun erklimmen wir den Streckelsberg, den mit 60m zweithöchsten Berg der Insel. Ein besonderer Reiz geht von diesem Steilufer aus. Hier bietet sich dem Betrachter ein wunderschöner Blick auf das Meer und in die Ferne. Bei klarer Sicht erkennt man in westlicher Richtung das Hügelland von Mönchgut auf der Insel Rügen und manchmal sogar den Kreidefelsen der Stubbenkammer. Dann geht es hinab nach Koserow und zu den historischen Salzhütten. Hier wurde früher das vom Staat bereitgestellte Salz für die Fischer aufbewahrt und streng darüber gewacht, dass es nur zum Einsalzen der Heringe genutzt wurde. Erstmals aus Lehm und Holz gebaut, wurden diese von den Sturmfluten 1872 und 1874 zerstört. Sie wurden um 1900 wieder aufgebaut. Heute dienen die Salzhütten als kleines Museum und als Trauzimmer. Neben den historischen Salzhütten finden wir hier auch Arbeitshütten der heutigen Fischer. Täglich werden frischer Räucherfisch und je nach Jahreszeit frischer Fisch von den Fischern zum Kauf angeboten.

Wandern auf Usedom – 8. Tag

Abreise

